

## Betriebs- und Betreuungskonzept

<b>Betrieb</b>	Brunnmatt Brunnmattstrasse 2 4053 Basel
<b>Telefon</b>	061 701 12 91
<b>E-Mail</b>	brunnmatt@mobilebasel.ch
<b>Team</b>	Denise Rudin Ruth Schneider Fredy Meury
<b>Trägerverein</b>	Mobile Basel Geschäftsstelle Dornacherstrasse 192 4053 Basel
<b>Co-Geschäftsführung</b>	Stefan Eugster Stamm Sandra Müller
<b>Telefon</b>	061 331 26 66
<b>Fax</b>	061 331 27 42
<b>E-Mail</b>	kontakt@mobilebasel.ch
<b>Website</b>	www.mobilebasel.ch
<b>Verfasst von</b>	Team Brunnmatt
<b>Datum</b>	09.08.2019

# 1. Allgemeines

## **Wohnform**

Hausgemeinschaft mit interdisziplinärem Team (Sozialarbeit, Psychatriepflege und Psychologie chronischer Erkrankungen) und ressourcenorientiertem, partizipativem, supportivem und beziehungsorientiertem Ansatz für erwachsene Frauen und Männer mit schweren, chronischen psychischen Erkrankungen. Es kann sich hierbei sowohl um veränderliche, als auch um bereits chronifizierte Krankheitsverläufe handeln. Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen mittleren Alters und kann diesen ein zeitlich unbegrenztes Wohnen anbieten.

## **Finanzierung**

Bewohnende: mit IV-Rente, Ergänzungsleistungen, zuständige soziale Stellen oder Selbstzahler. Kostengutsprache eines anderen Kostenträgers über die gesamte Wohn- und Betreuungspauschale. Die Tarife sind in der Tarifordnung ersichtlich.

## **Gebäude/Anzahl Plätze**

- 3-stöckige, freistehende Stadtvilla in Basel mit Garten
- 6-7 Plätze in geräumigen Wohneinheiten

## **Erreichbarkeit**

Zentral gelegen, In der Nähe von öffentlichen Verkehrsmitteln: Bahnhof SBB Basel/Tram/Bus

## **Öffnungszeiten und Betriebstage**

Das Team ist in der Regel an Werktagen zu festgesetzten Zeiten anwesend: gemeinsame Abendessen und Anlässe, Gruppensitzungen, Einzel- und Familiengespräche und Bürozeiten. Ausserhalb der Präsenzzeiten ist das Team für die Bewohnenden in der Regel telefonisch erreichbar.

# 2. Aufnahmekriterien, Aufenthaltsdauer, Auszug

## **Indikationen**

Menschen mit schweren/chronischen psychischen Erkrankungen

## **Kontraindikationen**

- Akute substanzgebundene Suchterkrankungen
- Akut suizidale und/oder gewalttätige Menschen
- Pflegebedürftige Menschen

## **Geschlecht, Alter**

Frauen und Männer ab 18 Jahren

## **Voraussetzungen**

Bereitschaft der Bewohnenden, mit dem Betreuungsteam zusammenzuarbeiten, und den ihm/ihr möglichen Beitrag zu einer guten Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft und dem Team zu leisten.

## **Eintrittsverfahren**

- Unverbindlicher Informationskontakt im Haus
- Aufnahmegespräch nach Bewerbung
- Vorstellung in der Gruppe
- Teilnahme an Abendessen

- Schnupperwohnen
- Probezeit (3 Monate)

### **Aufenthaltsdauer**

Unbefristet

### **Austritt**

Ein Austritt erfolgt in der Regel geplant. Die Bewohnenden werden bei Ihrer Suche nach einer neuen Wohnmöglichkeit durch ihre Bezugspersonen unterstützt.

## **3. Betreuung**

### **Konzept**

Die Bewohnenden haben als Erwachsene Anspruch auf Privatsphäre, Autonomie, Selbstbestimmung und Teilhabe. Bei nahezu allen Fragen des Zusammenlebens besteht ein Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht.

Unterstützung erfahren die Bewohnenden in Alltagsbereichen, in denen sie diese vorübergehend oder konstant benötigen.

Notwendige, sinnvolle Kontrollhilfen wie z. B. die Ordnung in der individuellen Wohneinheit werden mit den Bewohnenden vorab vereinbart und ermöglichen Prozesse individueller Selbstregulation und -organisation.

Gemeinsame Abendessen und Anlässe dienen der Vertiefung sozialer Beziehungen.

Regelmässige Gruppensitzungen fördern die Selbststeuerung der Hausgemeinschaft.

Regeln, so wie sie in der Hausordnung beschrieben sind, dienen der Sicherheit aller Bewohnenden und tragen dazu bei, dass Beziehungen - zu sich und der Umwelt - aufrechterhalten werden können. Sie werden zusammen mit den Bewohnenden jährlich überarbeitet.

Der Konsum von Nikotin, Alkohol und Substanzen im Haus ist in der Hausordnung geregelt.

### **Ausführungen zum Konzept**

Bei Menschen mit schweren/chronischen psychischen Erkrankungen besteht in der Regel ein erhöhter Bedarf an belastbaren, konstanten, unterstützenden Kontakten, wie er von Fachpersonen geleistet werden kann.

Im Zentrum der Betreuungsarbeit (individuell und gemeinschaftlich) steht die Verhinderung bzw. Minderung eines sozialen Handicaps (siehe Def. WHO), d.h. einer Exklusion, die mit Gefühlen von Isolation, anhaltender Einsamkeit und Sinnlosigkeit, sowie existentieller Angst einhergeht, welche die primäre psychische Erkrankung meist erheblich verschlimmert.

In Lebensqualitätsforschung spielt soziale Teilhabe, Inklusion und Autonomie eine grosse Rolle. Mit zunehmendem Alter wächst das Bedürfnis nach privatem Raum, und der Bedarf an verschiedenen öffentlichen Räumen nimmt ab.

### **Betreuungsintensität**

Das Team ist in der Regel von Mo - Fr zu definierten Zeiten anwesend. Ausserhalb der Präsenzzeiten ist das Team für die Bewohnenden in der Regel telefonisch erreichbar.

### **Betreuungsangebote**

- 1 x wöchentlich Gruppensitzung zur Regulierung der gruppendynamischen Prozesse
- Mind. 2 x wöchentlich gemeinschaftliche Essen
- 1 x monatlich Haussitzung zur Organisation des Zusammenlebens
- Ca. 2 Sonntage pro Monat Wochenendaktivität
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung (Haushalt, individuelle Administration, auf Wunsch Geldverwaltung etc...) und einer Tages- bzw. Wochenstruktur
- Einzel- und Familiengespräche bei Bedarf
- In der Regel telefonische Erreichbarkeit ausserhalb der Präsenzzeiten

### **Interne Beschäftigung**

Hausintern wird keine Beschäftigung angeboten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, Mobile-intern in den Gastrobetrieben Cantina Mobile und Café Ost Bar einer Beschäftigung nachzugehen.

### **Freiheitseinschränkende oder Bewegungseinschränkende Massnahmen (FeM/BeM)**

Da es sich bei den Bewohnenden der Brunnmatt ausschliesslich um urteilsfähige, mündige Erwachsene handelt, kommen FeM; und/ oder BeM in keinem Fall intern zur Anwendung.

Im Falle einer Selbst- bzw. ernsthaften Drittgefährdung gelten:

- a) Die Richtlinien für eine FU (in die Psychiatrische Klinik Baselland oder Basel-Stadt):  
Da die Mitarbeitenden der Brunnmatt ausschliesslich durch nichtärztliche Ausbildungen vertreten sind, muss in jedem Fall ein Fach- oder Amtsarzt zugezogen werden.
- b) U.U. polizeiliche Massnahmen (Einbezug der Polizei Basel)

## **4. Ombudswesen, Aufsicht**

### **Ombudsstelle**

Der Trägerverein benennt eine unabhängige Ombudsstelle. Bewohnende können sich an folgende Adresse wenden:

- Ombudsstelle (siehe Flyer-Beilage)

### **Aufsichtsstelle Kanton Basel-Stadt**

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Sozialbeiträge

Abteilung Behindertenhilfe

Grenzacherstrasse 62

4005 Basel

Tel: 0 61 267 84 86

E-Mail: behindertenhilfe@bs.ch

## **5. Weitere Institutionen unseres Trägervereins Mobile Basel**

### **Stationäre Angebote**

Villa Mobile

Goldbach Mobile

Dependance

Haus Leonhard

Haus Spektrum

Betreute Wohngemeinschaft

Übergangwohnheim für junge Erwachsene

Wohnheim für Menschen in einer forensischen Massnahme

Betreute Wohngemeinschaft für Frauen

Betreute Wohngemeinschaft

## **Ambulantes Angebot**

Wohncoaching                      Ambulant begleitetes Einzelwohnen in eigener Wohnung

## **Bereich Arbeit**

Cantina                              Abklärungen und Langzeitarbeitsplätze zu Handen von Sozialhilfebeziehenden sowie IV-finanzierte Arbeitstrainings und begleitete Arbeit (BA).

Café Ost Bar                        Abklärungen und Langzeitarbeitsplätze zu Handen von Sozialhilfebeziehenden sowie IV-finanzierte Arbeitstrainings und begleitete Arbeit (BA).

## **6. Qualität**

Die Brunnmatt hat sich zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess bei der Wahrnehmung ihres Auftrages entschieden.

Mobile wendet zur Qualitätsentwicklung und -sicherung das Verfahren „Wege zur Qualität“ an. Zertifizierung und Auditberichte zeugen von der regelmässigen Überprüfung.

Team Brunnmatt, 07.08.2019